



Schwieren tritt zurück

Bundesinnungsmeister Martin Schwieren stellt sein Amt mit sofortiger Wirkung zur Verfügung. Der Bundesverband Deutscher Steinmetze (BDS) begründet diese Entscheidung mit unterschiedlichen Vorstellungen zur Verbandsführung innerhalb des Vorstandes. Martin Schwieren möchte mit seinem Rücktritt dem Verband die Chance eröffnen, in Zukunft zu einer neu ausgerichteten Zusammenarbeit im Vorstand zu gelangen. Der Bundesverband nimmt diese Entscheidung mit Respekt zur Kenntnis und bedankt sich bei Schwieren für die jahrelange Führung. Bis zur ordentlichen Wahl eines Nachfolgers übernehmen die beiden Stellvertreter, Mando Kramer, Friedberg/Bayern, und Frank Schuster, Magdeburg, die Aufgaben des Amtes.

Mitteldeutscher Natursteintag

Magdeburg war Veranstaltungsort des Mitteldeutschen Natursteintages, der am 10. und 11. September stattfand.

Von Ariane Suckfüll

»Naturstein als identitätsstiftender Baustoff« sieht Dr. Wolfgang Reimer vom Geokompetenzzentrum Freiberg als Motto der Tagung. Die Veranstaltung, die in diesem Jahr insgesamt rund 50 Interessierte besuchten, hat sich zu einer Tagung für Liebhaber entwickelt: Steinfachleute, die sich nicht nur für die reinen Fakten, sondern auch für Geschichten rund um den Stein interessieren. Geschichtsträchtig war in jedem Fall der Veranstaltungsort: das Refektorium des Magdeburger Domes. Dass dieser auch im Fokus verschiedener Fachvorträge stand, war klar. Sußmann + Sußmann Architekten beleuchteten die komplexe Aufgabe seiner Turmsanierung. Thema waren aber auch die Steine im und unter dem Dom. Wer hätte zum Beispiel gewusst, dass der Dom nicht nur regionale Steine, sondern auch einen exotischen Naturstein beherbergt: Das Taufbecken ist aus ägyptischem Por-

phyr. Die Tagung griff auch das Thema »Rekonstruktion contra Moderne« auf. Magdeburg war im Zweiten Weltkrieg stark zerstört worden, danach musste es den Maßstäben der sozialistischen Stadt entsprechen: viel Raum, viel Licht, dementsprechend breite Straßen und weit auseinanderstehende Bauten. So entstandene Baulücken wurden unlängst geschlossen. Ziel war eine Harmonie zwischen neuem und altem Baubestand. Auch Naturstein trägt dazu bei: teils als verbindendes Fassadenmaterial oder als Pflaster, das durch verschieden dunkle Steine die Wege des historischen Magdeburg sichtbar macht.

Reiner Krug vom Deutschen Naturwerksteinverband und Marc Assmann von der Pronag mbH, die baubegleitende Qualitätsüberwachung anbietet, sorgten dafür, dass auch technische Aspekte nicht zu kurz kamen. Um das Entdecken der Steindetails einer Stadt geht es Professor Johannes H. Schroeder von der TU Berlin. Er ist Begründer der Initiative »Steine in der Stadt«. Das Netzwerk aus Steinfachleuten der unterschiedlichsten Disziplinen bietet in ausgewählten Städten in ganz Deutschland



Die Tagungsteilnehmer im Refektorium des Magdeburger Domes

Stadtführungen der besonderen Art an. Einen Eindruck, wie eine derartige Führung aussehen könnte, erhielten die Teilnehmer der Tagung bei einer Führung durch Magdeburg. Frank Schuster, Obermeister der Landesinnung Sachsen-Anhalt, ergänzte zu den geschichtlichen Inhalten der Führung Wissenswertes über die Restaurierung von Steinfassaden oder das Material von Skulpturen wie dem Magdeburger Roland.

Der Mitteldeutsche Natursteintag ist eine Kooperation des Geokompetenzzentrums Freiberg mit dem Deutschen Naturwerksteinverband, der Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt, des Unternehmerverbands Mineralische Baustoffe und der Landesinnung Sachsen-Anhalt.



Den historisch bekannten Postaer Sandstein bieten wir aus unserem Steinbruch „Alte Poste“ an:

- Rohblöcke
- Rohtranchen
- Halffertigarbeiten
- Boden- und Treppenbeläge
- Fassadenbekleidung
- Steinmetzarbeiten
- Natursteinmauern
- Außenanlagen für Gartengestaltung

www.bamberger-natursteinwerk.de · bnw@bamberger-natursteinwerk.de

**Bamberger
Natursteinwerk
Hermann
Graser**
GmbH & Co. KG

Bamberger Natursteinwerk
Hermann Graser GmbH & Co. KG
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 25
96052 Bamberg
Tel 09 51/96 48-0 · Fax 96 48-100

Niederlassung Dresden
Am Brauhaus 10a · 01099 Dresden
Tel 03 51/8 16 45-0 · Fax 8 16 45-13

**Niederlassung
Potsdam-Marquardt**
Fährweg 2 · 14476 Marquardt
Tel 03 3208/529-0 · Fax 529-11